

Das haben wir in Bayern erreicht:

- Konkretisierung des Artenschutzes (Volksbegehren „Rettet die Bienen“ 2019)
- Erfolgreiche Klage gegen die 5% Hürde bei der Europawahl (Verfassungsklage 2014)
- Studiengebühren abgeschafft (Volksbegehren 2013)
- Nichtrauchererschutz eingeführt (Volksentscheid 2010)
- Verschlankung des bayerischen Landtags (Volksbegehren 1998)
- knapp 400 kommunale Mandate
- viert-stärkste Kraft im Münchner Rathaus



© Adobe Stock

Im Kreistag des Landkreis München

stellt die ÖDP mit Karin Schuster und Jolanta Wrobel seit 2020 zwei Kreisrätinnen.



Unser Ziel ist, Ihre Anliegen als Bürgerinnen und Bürger im Kreistag zu vertreten. Wir kümmern uns unter anderem um:

- Sozialunterstützung und Jugendhilfe – durch Programme und Hilfeleistung zur Inklusion und Teilhabe
- Öffentlichen Nahverkehr – hauptsächlich Busverbindungen inklusive On-Demand-Verkehr
- Kreisstraßen und Wege – einschließlich Fahrradschnelltrassen
- Abfallentsorgung und Umweltschutz
- Berufs- und weiterführende Schulen, Sport und Kultur



→ www.oedp-muenchen-land.de

Wir freuen uns auf Sie!

10. Oktober 25 | München

19 Uhr, Theater LE017,
Leopoldstraße 17



Gewinne für Wenige – Kosten für Viele?

Für eine gerechtere Gestaltung der Finanzmärkte
Vortrag und Diskussion mit Gerhard Schick

Tickets über muenchenticket.de

14. Oktober 25 | Grobhefendorf

17 Uhr bei „Maurizio“



Pizza-Talk

Lernen sie Agnes Becker, die bayerische
ÖDP-Landesvorsitzende, persönlich kennen

14. Oktober 25 | Ottobrunn

19.30 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus



Artenschutz in Bayern – was wurde aus dem Volksbegehren?

Vortrag und Diskussion mit Agnes Becker und
Dr. Norbert Schäffer (Vorsitzender des Landesbund
für Vogel- und Naturschutz in Bayern)

06. November 25 | Ottobrunn

19 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus



Gemeinwohl oder Profit? Neue Werte für die Wirtschaft

Vortrag und Diskussion mit Bernhard Suttner

© Adobe Stock

V.i.S.d.P. ÖDP München-Land, c/o Jolanta Wrobel, Unterschleißheim

Lernen Sie uns kennen!

Artenvielfalt
Recycling Verantwortung
Gemeinwohl
Tierwohl Lobbykontrolle
Klimaschutz
Naturschutz Fair Trade
Bürgerbeteiligung
Solidarität

Konsequent für eine
enkeltaugliche Zukunft

ödp



Gemeinwohl als Wirtschaftsziel

In Deutschland sind Wirtschaft und Wohlstand, wie in anderen Industrieländern auch, abhängig von ständigem Wachstum.

Auf einem begrenzten Planeten kann so eine Wirtschaftsweise nicht dauerhaft funktionieren.

Problematisch ist auch, dass es das primäre Ziel unserer Wirtschaft ist, möglichst viel Gewinn zu erzielen, in der Hoffnung, dass dabei auch für das Gemeinwohl das Beste herauskommt. Diese Hoffnung hat sich als Irrtum erwiesen.

Abschied von Wachstum und Profitmaximierung

Die ÖDP setzt sich daher konsequent für eine Wirtschaftsweise ein, die sich vorrangig am Gemeinwohl orientiert und am Erhalt der Lebensgrundlagen für künftige Generationen.

Wir brauchen neue Werte für die Wirtschaft

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl“. So steht es in der bayerischen Verfassung. Es wird höchst Zeit, dass dieser Satz mit Leben gefüllt wird.



Priorität für Klima- und Naturschutz

Wir vertreten die Ansicht, dass es unsere Aufgabe ist, den nachfolgenden Generationen möglichst gute Überlebensbedingungen zu hinterlassen.

Das bedeutet vor allem, eine intakte Umwelt zu bewahren und die katastrophalen Folgen eines weltweiten Klimawandels möglichst einzudämmen.

Intakte Umwelt für unsere Nachkommen

In diesem Sinne stehen wir für konsequente Absenkung der CO₂ Emissionen in der Industrie, im Verkehr, in der Landwirtschaft und in den privaten Haushalten.

Je besser das bei uns funktioniert, desto größer ist die Chance, dass andere Länder sich anschließen.

Tierwohl achten – Artenvielfalt erhalten

Wichtig ist für uns zudem ein ethisch vertretbarer Umgang mit anderen Lebewesen, insbesondere bei Tierversuchen und bei der Tierhaltung.



Demokratie mit mehr Bürgernähe

Das Vertrauen in die Demokratie ist weltweit am Schwinden und autoritäre Kräfte bekommen immer mehr Zulauf.

Demokratie muss attraktiver werden

In diesem Sinne unterstützen wir Reforminitiativen, wie die von „Mehr Demokratie e.V.“ und fordern mehr Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei wichtigen Entscheidungen, auch auf Bundesebene z.B. durch

- Bürgerräte (als beratende Gremien)
- Bürgerentscheide

Mehr Unabhängigkeit der Politik

Um die Unabhängigkeit von der Wirtschaft sicherzustellen, hat sich die ÖDP als einzige Partei in Deutschland verpflichtet, keine Firmenspenden anzunehmen und wir fordern:

- strikte Trennung von politischen und wirtschaftlichen Ämtern
- mehr Transparenz und Regelung von Lobbyismus
- Verbot von Konzernspenden an Parteien

